

Dietrichsfeld spricht nach 3:0 von der Meisterschaft

Landesliga Frauen I: Platz zwei nach Sieg in Münkeboe gefestigt

wrs Ostfriesland. „Wir nehmen jetzt das Wort Meisterschaft in den Mund“, meldete die Dietrichsfelder Sprecherin Kerstin Friedrichs nach dem 3:0-Erfolg in Münkeboe Ansprüche auf den Titel an. Die unterstrich auch Tabellenführer Ardorf beim 3:1 gegen den amtierenden Meister Collrunge. Altmeister Reepsholt kletterte nach dem 3:3 in Norden auf Rang drei. Den hat auch Ihlowerfehn nach dem 7:0 gegen Schott ins Visier genommen. Im Lager der Gäste ist das Ziel Rang drei zu den Akten gelegt. Das Gefühl des Siegens stellte sich nach einer langen Durststrecke bei Schirumer Leegmoor ein. Die Mannschaft um Sprecherin Monika Heiken verbuchte im Kellerduell gegen Ostermarsch den zweiten Saisonsieg und gab den Gästen die rote Laterne mit auf den Weg.

Ihlowerfehn - U.-Schott 7:0 (2,41 / 5,26)

„Wir haben gute Leistungen gebracht und vor allen Dingen konstant geworfen“, lobte Ihlows Betreuer Harm Heiken den Auftritt seiner Werferinnen. Holprig verlief dabei der Start der Gummigruppe. Sie lag schnell einen Wurf zurück. Dieser Rückstand wurde bis zur Wende in einen Vorsprung umgedreht. Auf der Rücktour demonstrierte Ihlow ansehnlichen Boßelsport mit der roten Kugel. Holz lag früh in Front und gab diesen Vorsprung nicht wieder ab. Ernüchternd kommentierte Jenny Janssen aus Upgant-Schott die Niederlage. „Jetzt haken wir Platz drei ab. Ihlow hat uns unsere Grenzen aufgezeigt.“ Janssen sprach von einer verdienten Niederlage. Auch deshalb, weil ihre Mannschaft schwach agierte und ohne Konstanz geworfen habe.

Münkeboe/M. - Dietrichsf. 0:3 (-2,28 / -0,94)

Die Gastgeber gratulierten den Gästen. „Dietrichsfeld war stark und hat zum Schluss richtig aufgedreht und mit Holz konnten wir ab der zweiten Wende nicht mehr mithalten“, berichtete Münkeboes Mannschaftsführerin Kerstin Conring-Doden. In Gummi ging es hin und her. Es fielen kaum kurze Würfe. Erleichtert und gut gelaunt machten sich die Dietrichsfelderinnen nach dem Auswärtserfolg auf den Rückweg. „Wir sind mit viel Respekt angereist“, gestand Kerstin Friedrichs von „Good wat mit“. Sie lobte die Heimmannschaft. „Münkeboe hat uns alles abverlangt. Es war lange Zeit ein offenes Spiel aber zum Schluss haben wir uns den Sieg erkämpft“. Mit diesem Erfolg festigte Dietrichsfeld hinter Ardorf Platz zwei. Das Ziel beim Auricher Ligisten heißt jetzt Meisterschaft.

S. Leegmoor - Ostermarsch 4:0 (-0,71 / 4,87)

Im Duell der Aufsteiger und Kellermannschaften holte sich Schirumer Leegmoor den zweiten Erfolg in der laufenden Serie. Zum letzten Mal hatte die Mannschaft von Monika Heiken am 2. Spieltag beim 4:1 gegen Münkeboe die Straße als Sieger verlassen. Umso größer war die Freude bei Heiken und ihren Werferinnen. Sie kamen seit langer Zeit wieder in den Genuss eines Stiefels Bier nach Spielschluss, der nur bei Erfolgen im Vereinslokal die Runde macht. Heiken sah unterm Strich auf beiden Seiten schwache Leistungen. Die Entscheidung fiel in der zweiten Spielhälfte. „Das Spiel plätscherte so dahin. Aber nach der zweiten Wende haben wir Gas gegeben und verdient beide Punkte eingefahren.“ Damit war Leegmoor auch die rote Laterne los. „Ich hoffe, dass sie noch lange in Ostermarsch brennen wird.“

Norden - Reepsholt 3:3 (-3,66 / 3,25)

Ardorf - Collrunge 3:1 (3,49 / -1,03)

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 16.02.2009; 22:00:00 Uhr